



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga
H.-v.-Brentanostr. 14A
64625 Bensheim
Tel 0178 8382000

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

27.04.2008

Neues von den WM-Startern: Marlon Hirzmann darf zur U23 Europameisterschaft – Miki Bodóczy im Interview über seine Leistung bei der Kadetten-WM

Die Junioren-Weltmeisterschaft war für **Marlon Hirzmann** die Krönung dieser Fechtsaison, die für ihn nach den Deutschen Meisterschaften eigentlich beendet sein sollte. Doch zu seiner großen Freude wird Marlon noch einen weiteren Saisonhöhepunkt haben. Er wurde wie auch seine Schwester Davina Hirzmann, die wegen ihres Studiums nach Bayer Dormagen gewechselt hat, nach seinem guten Abschneiden bei den Deutschen Aktiven Meisterschaften für die U23 Europameisterschaft in Monza/Italien nominiert. Diese findet dieses Jahr zum ersten Mal statt und wurde eingerichtet, damit europäische Nachwuchsfechter auf internationalem Niveau Erfahrung sammeln können.

So wird Marlon Hirzmann am 11.Mai neben Sebastian Flegler, Johannes Klebes (beide Tauberbischofsheim) und Max Hartung (Dormagen) für Deutschland in den Wettbewerb gehen. Aufgrund der viel älteren und sehr starken Konkurrenz geht es Marlon hauptsächlich darum, Erfahrung zu sammeln und mit guter Leistung zu überzeugen.

Der zweite WM-Rückkehrer, **Miki Bodóczy**, ließ nach seiner Ankunft auch in Hessen nichts anbrennen und gewann auch das letzte Qu-Turnier in Kassel. Anschließend stellte er sich dem HFV im Interview zu seiner Leistung bei der Kadetten-WM:

HFV: *Nach Platz 65 bei der Europameisterschaft jetzt bester Deutscher bei der WM. Wie erklärst du dir diesen Leistungsanstieg?*

Miki Bodóczy: Die EM war für mich das erste internationale Turnier außerhalb von Deutschland. Ich war anfangs sehr nervös und abgelenkt, weil die Turnierbedingungen ganz andere waren. Viel professioneller. Bei der WM konnte ich dann von dieser Erfahrung profitieren, bin besser reingekommen und habe mich mehr aufs Fechten konzentriert. Zwar startete ich auch hier direkt mit einer 1:5 Niederlage, konnte mich dann aber steigern.

HFV: Die ersten auf der DFB-Rangliste Konstantin Heidenreich, Erwin Kerekes oder Rudolf Haller verlassen jetzt die A-Jugend. Wen siehst du in der nächsten Saison als deine stärksten Konkurrenten und welche Ziele hast du dir gesetzt?

MB: Natürlich möchte ich wieder zur WM. Mein Ziel ist dort unter die letzten 3 zu kommen und schön wäre es auch, als bester Kadett in der Junioren-Mannschaft zu starten. Als härteste Konkurrenten sehe ich derzeit Morten Oliver Löhr, Richard Schmidt und Christian Koper, alle aus Tauberbischofsheim. Falls wir vier uns qualifizieren sollten und alle stabil fechten, haben wir bei der EM gute Medaillenchancen.

HFV: Die Medaillenbilanz der Deutschen fiel bei der WM mit 3x Bronze sehr mager aus, besonders im Degen. Wo siehst du uns im Vergleich mit Nationen wie Italien?

MB: Natürlich haben Nationen wie Italien, Ungarn oder Frankreich eine hervorragende Fechtschule. Aber vieles, besonders im Degen ist einfach tagesformabhängig. Der Europameister Seeve Teemu aus Finnland zum Beispiel ist bei der WM direkt im 64er K.O. rausgeflogen. Wer am Ende gewinnt, darüber würde ich keine Wetten abschließen, deshalb sehe ich den Medaillenspiegel auch nicht als so sehr aussagekräftig.



Marlon Hirzmann

Miki Bodóczy